

Battenfeld, Frankenberg

Dina Blum, geb. Blumenfeld¹

geb. 20.4.1867 in Momberg

gest. 21.5.1928 in Frankenberg

Eltern:

Kohlenhändler Meyer Blumenfeld (1841-1903) und

Sara, geb. Strauss (1844-1912)²

Geschwister:

Franziska, geb. 3.11.1870 in Momberg, verh. Oppenheim, am 18.8.1942 nach Theresienstadt deportiert, gest. 28.9.1942 in Theresienstadt³

Johanna (? - ca. April 1942 in Lodz)⁴

Ehemann:

Kaufmann Moritz Blum (1861-1923)

Eheschließung: Nov. 1896

Kinder:

Ernst, geb. 1897

Otto (1900-67)

Wohnung:

Frankenberg, Obermarkt 13, heute Obermarkt 2



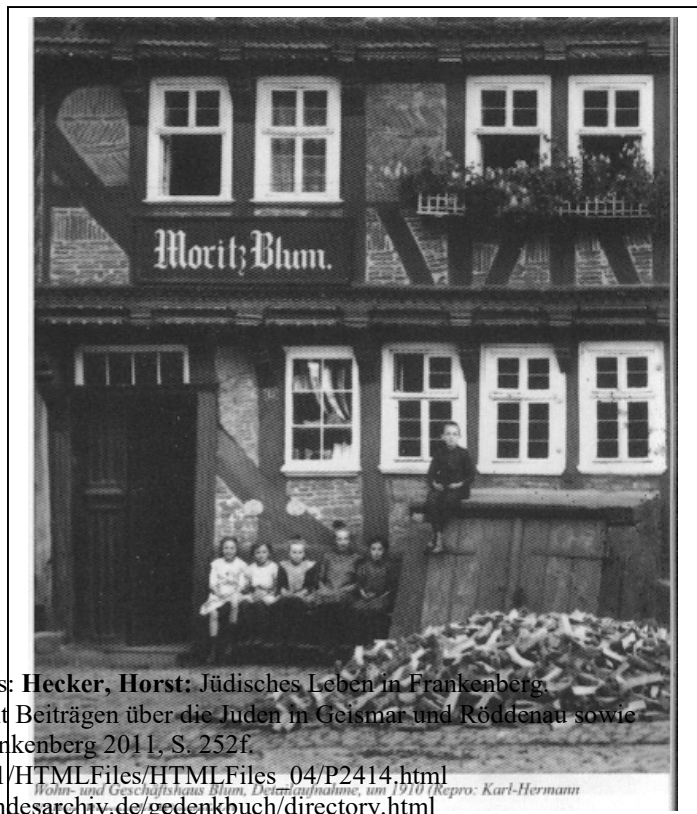
Das Wohn- und Geschäftshaus von David Blum am Obermarkt 2, um 1900 (Repro: Karl-Hermann Völker, Burgwald-Wiesefeld)

heute Elisabethschule in Marburg.

Dina Blumenfeld wohnte mit ihren Eltern in Marburg. Der Vater betrieb dort eine Kohlenhandlung.

1878-82

Dina Blumenfeld besuchte die Höhere Töcherschule,



¹ Alle nicht anders bezeichneten Informationen aus: Hecker, Horst: Jüdisches Leben in Frankenberg. Geschichte der Gemeinden und ihrer Familien. Mit Beiträgen über die Juden in Geismar und Röddenau sowie einer Dokumentation des jüdischen Friedhofs, Frankenberg 2011, S. 252f.

² http://www.kaminsky.nl/Kaminsky_WebPages_1/HTMLFiles/HTMLFiles_04/P2414.html

³ Daten der Franziska Oppenheim: <http://www.bundesarchiv.de/gedenkbuch/directory.html>

⁴ Dass Johanna Blumenfeld eine Schwester Dina Blums war, ist eine Vermutung. Sie wird bei Hecker (S. 254) als eine Tante Ernst Blums bezeichnet.

Battenfeld, Frankenberg

1896

Dina heiratete im November Moritz Blum aus Frankenberg.

1897

Sohn Ernst wurde geboren.

1900

Sohn Otto wurde geboren.

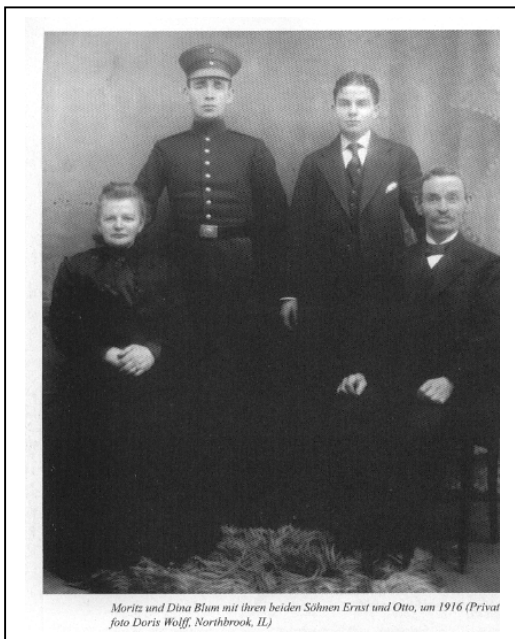
1905

Stief-Schwiegermutter Jettchen starb.

Sohn Ernst absolvierte in Marburg die Kaufmannslehre.

1912

Schwiegervater David Blum starb in Frankenberg und wurde auf dem jüdischen Friedhof begraben.



Moritz und Dina Blum mit ihren beiden Söhnen Ernst und Otto, um 1916 (Privatfoto Doris Wolff, Northbrook, IL)

1917/18

Sohn Ernst dient als Soldat im 1. Weltkrieg. Anschließend führte er gemeinsam mit dem Vater dessen Geschäft.

Kleiderstoffe schwarz u. farbig,
Blusenstoffe, Schürzenstoffe, Rod-
flanelle, Hemdenbleiber, Hemdentuche
Bettuchleinen, Barchent, Waffel- u.
Tüllbettedecken, Damenhemden, fertige
Kinder- u. Damenschürzen,
Anzug-, Hosenstoffe u. Mandcheste
in größter Auswahl zu vorteilhaften Preisen
Moritz Blum,
Telefon 141. Obermarkl.
Frankenberger Zeitung, 14.12.1920

1923

Ehemann
Moritz
Blum starb
am 17.
Februar und
wurde auf
dem
jüdischen
Friedhof in

Frankenberg bestattet.

1926

Sohn Otto emigrierte in die USA.

1928

Dina Blum starb am 28. Mai. Sie wurde auf dem Frankenberg jüdischen Friedhof beigesetzt.⁵

⁵ Bild und Text vom Grabstein: Hecker, s.o., S. 582

Battenfeld, Frankenberg



Hebr. Inschrift:

Hier ist begraben
eine gepriesene und angesehene Frau.
Sie wandelte untadelig.
Dina, Tochter des Me'ir Ha Levi.
Sie starb am 2. Sivan
im Jahre 688 der Kleinen Zählung.
Ihre Seele sei eingebunden im Bündel des (ewigen) Lebens.
(Übers.: Prof. Dr. Klaus Werner)

Deutsche Inschrift:

Hier ruht in Frieden
Dina Blum
geb. Blumenfeld
geb. 20. April 1807
gest. 21. Mai 1928.